

## In Spülmaschinen korrekt gereinigtes Geschirr und Besteck kann ohne Einschränkungen verwendet werden

Die Hersteller von Wasch-, Pflege- und Reinigungsmitteln weisen darauf hin, dass in Geschirrspülmaschinen korrekt gereinigte Bestecke, Gläser, Ess- und Kochgeschirre bedenkenlos verwendet werden können. Für die Hersteller dieser Produkte haben die Gesundheit von Menschen und die Schonung der Umwelt oberste Priorität.

Für Verunsicherung sorgte Anfang Dezember 2022 eine Pressemitteilung der Universität Zürich zu Inhaltsstoffen von Klarspülern, die in Geschirrspülmaschinen eingesetzt werden. Berichtet wird in der Pressemitteilung über eine Studie, bei der in Laborexperimenten Inhaltsstoffe von Klarspülern auf isolierte Darmzellen einwirkten. Damit sollte simuliert werden, was geschieht, wenn Rückstände von Klarspüler-Inhaltsstoffen bei der Verwendung von maschinell gespültem Geschirr mit Nahrung oder Getränken aufgenommen werden und bis zum Darm gelangen.

Unter den Bedingungen dieser Laborexperimente können sogenannte Alkoholethoxylate, die in vielen Klarspülern eingesetzt werden, isolierte Darmzellen schädigen. Die Hersteller von Wasch-, Pflege- und Reinigungsmitteln weisen darauf hin, dass die für diese Experimente verwendeten Konzentrationen etwa tausendmal höher als die Konzentrationen sind, die bei der normalen Nutzung von maschinell gespültem Geschirr von Menschen aufgenommen werden können. Die Autoren der Studie der Universität Zürich betonen selbst, dass ihnen keine Befunde von Patienten vorliegen, wonach Inhaltsstoffe von Klarspülern den Darm von Menschen geschädigt haben.

Bei Alkoholethoxylaten handelt es sich um Substanzen, die seit vielen Jahren eingesetzt werden und umfassend toxikologisch geprüft sind. Die Ergebnisse dieser Prüfungen zeigen, dass die sachgemäße Anwendung der Stoffe z. B. in Klarspülern unbedenklich ist.

Frankfurt am Main, Wien, Zürich, den 8. Dezember 2022

Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW)

Industrieverband Hygiene und Oberflächenschutz für industrielle und institutionelle Anwendung e.V. (IHO)

Fachverband der Chemischen Industrie Österreichs (FCIO)

Schweizerischer Kosmetik- und Waschmittelverband (SKW)